



Sammlung Theaterzettel

Der Barbier von Sevilla

Rossini, Gioachino

1873-02-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Dienstag, den 18. Februar 1873

(Bei aufgehobenem Abonnement):

Zweite und letzte Gast-Darstellung

von

Pollini's italienischer Opern-Gesellschaft

mit

Signora Desirée Artôt.

Der Barbier von Sevilla.

Romische Oper in 4 Akten. Musik von Rossini.

Graf Almaviva	Signor Vidal.	Marzeline	Frau Blazek.
Bartholo, Arzt	Signor Voffi.	Figaro	Signor de Padilla.
Rosine, seine Mündel	Signora Desirée Artôt.	Fiorillo	Herr Parth.
Basilio, Musikmeister	Signor Manni.	Ein Offizier	Signor Francesco.

Wachen.

Gesangs-Einlagen:

Im 3. Akte: Mandolinate von Paladivle
Am Schluss der Oper: L'incontro von Arditi | gesungen von Signora Desirée Artôt.

Der deutsche Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krant: Fräul. Riesling — Herr Schösser — Herr Eichrodt.

Alle Freibillete sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	per Platz 2 fl. 30 fr.	Logen des zweiten Ranges	per Platz 2 fl. 12 fr.
Logen des ersten Ranges	3 fl. — fr.	Logen des dritten Ranges	1 fl. 24 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. u. 2. Reihe	4 fl. 30 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges hinterer Raum	1 fl. 30 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge ersten Ranges folgende Reihen	3 fl. 30 fr.	Parterre	1 fl. 30 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 fl. 30 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	1 fl. — fr.
Sperrsitze im Parquet	3 fl. 30 fr.	Gallerieloge	— fl. 36 fr.
Stehplätze im Parquet	2 fl. 30 fr.	Gallerie	— fl. 24 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Montag** den 17. Februar, Vormittags von 9 — 12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage, Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den vorgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholtten Logen- und Sperrsitze-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die Sperrsitz-Inhaber werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Theodor Pfeiffer, wehlische Hauptstraße Nr. 89.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 20 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 10 " 58	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 10	" " " " " " " " " " " "
" 10 " 5	Frankenthal und Worms.
" 9 " 45	" " " " " " " " " " " "
" 11 " —	Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.

Zum Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüberliegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theaterdarstellung statt.